

## Neues Schulzentrum Bad Lobenstein unter der Lupe

Teilnehmer vom Bundesprojekt Experimenteller Wohnungs- und Städtebau beraten bei Vor-Ort-Termin

24.03.2017 - 02:16 Uhr



Am Bad Lobensteiner Schulzentrum wird zurzeit noch gebaut. Foto: Oliver Nowak Bad Lobenstein. Im Rahmen eine zukunftsgerichten Stadtentwicklung planen die Teilnehmer des ExWoSt-Projektes (Experimenteller Wohnungs- und Städtebau) in Bad Lobenstein, den entstehenden Schulcampus etwas genauer unter die Lupe zu nehmen. Und zwar am Donnerstag, dem 30. März.

Bei dem Vor-Ort-Termin sollen ausgewählte ExWoSt-Akteure einen Bürger- und Akteursdialog führen zur Thematik "Brennpunkt Campus" führen. "Der Begriff Brennpunkt wird zwar nicht gern gesehen, doch so finde ich es schon gut beschrieben", sagt Bad Lobenstein Bürgermeister Thomas Weigelt. Es ginge nicht zuletzt um die Frage, wie viel Freiraum die Schüler bräuchten. Im Sinn von Freiflächen als Treffpunkte als auch für die Möglichkeit, sich aus dem Wege zu gehen. Denn es steht auch in der Diskussion, wie sich die Regelschüler mit den Gymnasiasten verstehen, wenn sie in einem gemeinsamen Schulzentrum unterrichtet werden.

Aber auch weitere Schwerpunkte sollen bei dem ersten von zwei dortigen Vor-Ort-Terminen erörtert werden. So geht es auch um notwendige Lehrerparkplätze, die Einfelderhalle und die Musikschule. Im Hinblick auf den dortigen Verkehr geht es um die Frage, wie der - Gebäudewechsel der Schüler zwischen Unterrichtseinheiten am sichersten gestaltet werden kann, was nicht zuletzt auch eine Frage des gesamten Verkehrskonzeptes ist. Des Weiteren wollen sich die Akteure auch Gedanken um die Gestaltung der Umgebung mit Pflanzen machen.

Die Begehung des Campus-Geländes soll am Donnerstag zwischen 14 Uhr und 16 Uhr vorgenommen werden. Dazu sollen auch Vertreter der Regelschule, des Gymnasiums, des Landkreises, des Kindergartens und der Montessori-Schule kommen. Eine Vertiefung der Lösungsoptionen soll am 27. April erfolgen.

In den Osterferien ist der Umzug der Regelschule auf den Campus geplant. Das Gymnasium zieht dann temporär wegen Sanierungsarbeiten in die Diesterweg-Schule.

Oliver Nowak / 24.03.17